

Statistischer Bericht

E II - m 5 / 06

Bauhauptgewerbe
in Thüringen
Januar 2005 – Mai 2006

Bestell - Nr. 05 201

Thüringer Landesamt für Statistik



Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit

Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im August 2006

Heft-Nr.: 193 / 06

Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Mai 2006	5
Grafiken	
1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Januar 2005 bis Mai 2006	7
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Januar 2005 bis Mai 2006	7
Tabellen Monatsberichtsreis	
1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten	8
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes	10
3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	11
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	12
5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	13
Tabellen "Alle Betriebe"	
6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten	15
7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach ausgewählten Merkmalen	16

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Rahmen der **jährlichen** Totalerhebung (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe einbezogen.

Aus dieser Erhebung wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe im Oktober eines jeden Jahres neu festgelegt. Damit ist ein Berichtskreisprung verbunden, der insbesondere in den neuen Ländern wegen der raschen Veränderungen der Wirtschafts- und Betriebsstruktur erheblich ist. Die Tabellen 1 - 5 dieses Berichtes enthalten nur Angaben für den Monatsberichtskreis (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten).

In den Tabellen 6 und 7 sind hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes enthalten. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Totalerhebung.

Die auf dieser Grundlage ermittelten Werte für die Berichtsmonate Oktober des Jahres bis Februar des Folgejahres sind endgültig. Für die weiteren Monate bis einschließlich September des Folgejahres sind sie vorläufig, da sich der im Oktober neu festgelegte Monatsberichtskreis durch Neugründung bzw. Auflösung von Betrieben im Laufe des Jahres ständig ändert. Anhand der Ergebnisse der neuen Totalerhebung werden Berichtigungsfaktoren ermittelt, mit deren Hilfe rückwirkend endgültige Aufschätzungen für die Monate März bis September berechnet werden.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Betriebe werden auf Grundlage der in ihnen durchgeführten Tätigkeiten klassifiziert. Die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Mit Beginn des Jahres 2003 trat die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)**“ in Kraft, die sowohl für die Erhebung als auch für die Darstellung der statistischen Daten anzuwenden ist.

Die WZ 2003 enthält für das Baugewerbe keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, sondern insgesamt fünf Wirtschaftsgruppen bzw. siebzehn Klassen.

Zur Sicherung des im Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181) festgelegten unterschiedlichen Erhebungskonzeptes für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden die beiden Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ und „Hoch- und Tiefbau“ zum Bauhauptgewerbe und die Gruppen „Bauinstallation“, „Sonstiges Ausbaugewerbe“ und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ zum Ausbaugewerbe gezählt.

In den Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Weitere Hinweise

Die Monatsberichte im Baugewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.

Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Angaben, die sachlich nicht exakt sind, werden gesondert gekennzeichnet.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit des Baugewerbes.

Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes
- örtliche Einheiten (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.
(Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.)
- Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Arbeiter

Zu diesem Personenkreis gehören Facharbeiter einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister sowie Fachwerker, Werker und gewerblich Auszubildende.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter und Angestellten sowie der Auszubildenden.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister zählen zur Bruttolohnsumme. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeitern einschließlich Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet wurden. Einbezogen werden auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst.

Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeits-, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmerstätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5000 Euro für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden zum Zeitpunkt der Vereinnahmung einbezogen (siehe Umsatzsteuergesetz).

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Bauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung ab 1996) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher Bau	Private Auftraggeber ¹⁾ (ohne Bahn und Post ²⁾)	Hochbau Tiefbau
	Bahn und Post ¹⁾²⁾	Hochbau Tiefbau
	Öffentlicher Bau ¹⁾	Körperschaften des öffentl. Rechts (ohne Organisationen ohne Erwerbszweck) Organisationen des öffentl. und privaten Rechts ohne Erwerbszweck Körperschaften des öffentl. Rechts (einschl. Organisationen des öffentl. und privaten Rechts ohne Erwerbszweck)
unabhängig von der Auftraggebergruppe/vom Auftraggeber		Landwirtschaftlicher Bau (Hochbau) ³⁾ Wohnungsbau (Hochbau) Straßenbau (Tiefbau)

1) ohne Wohnungsbau, Landwirtschaftlicher Bau, Straßenbau

2) Deutsche Bahn AG (Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundesbahn/Deutschen Reichsbahn); Deutsche Post AG, Deutsche Postbank AG, Deutsche Telekom AG (Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost)

3) einschließlich Tiefbau; bei der Ergebnisdarstellung ist der Landwirtschaftliche Bau in der Auftraggebergruppe Gewerblicher Bau enthalten

Abkürzungen

MD Monatsdurchschnitt
VjD Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Mai 2006

Im Thüringer Bauhauptgewerbe erhielten die Betriebe der Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Januar bis Mai 2006 im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres deutlich mehr Aufträge. Der Umsatz lag, bei einem Arbeitstag mehr, über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die Zahl der Beschäftigten ging zurück. Die Umsatzproduktivität nahm zu.

Im Monat Mai 2006 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 152 Millionen EUR. Gegenüber dem Monat Mai 2005 wurde ein um 3,1 Prozent höheres Auftragsvolumen festgestellt. Kumulativ gingen in den ersten fünf Monaten des Jahres 2006 bei den Betrieben für 639 Millionen EUR Aufträge ein, 106 Millionen bzw. 19,8 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Dieser Zugang ist auf eine wertmäßig steigende Nachfrage an Bauleistungen im gewerblichen Bau um 50,9 Prozent sowie im öffentlichen und Straßenbau um 9,2 Prozent zurückzuführen. Der Wohnungsbau verzeichnete geringere Aufträge (- 10,6 Prozent).

Im Mai 2006 realisierten die Betriebe des Bauhauptgewerbes einen Gesamtumsatz von 161 Millionen EUR, darunter einen baugewerblichen Umsatz von 159 Millionen EUR, 12,4 Prozent mehr als im vergleichbaren Vorjahresmonat.

Kumulativ wurde ein baugewerblicher Umsatz von 505 Millionen EUR und damit bei einem Arbeitstag mehr ein um 18 Millionen EUR höheres Ergebnis erzielt als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Die Entwicklung der einzelnen Bausparten verlief unterschiedlich. Einen baugewerblichen Umsatzzugang registrierte der öffentlichen und Straßenbau mit 7,4 Prozent sowie der gewerbliche Bau mit 0,9 Prozent. Der Wohnungsbau meldete mit - 6,8 Prozent einen Umsatzrückgang.

Mit 37 300 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im den ersten fünf Monaten 2006 um 8,7 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (34 305 EUR). Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Brutto-lohn- und Bruttogehaltssumme je Beschäftigten um 2,5 Prozent.

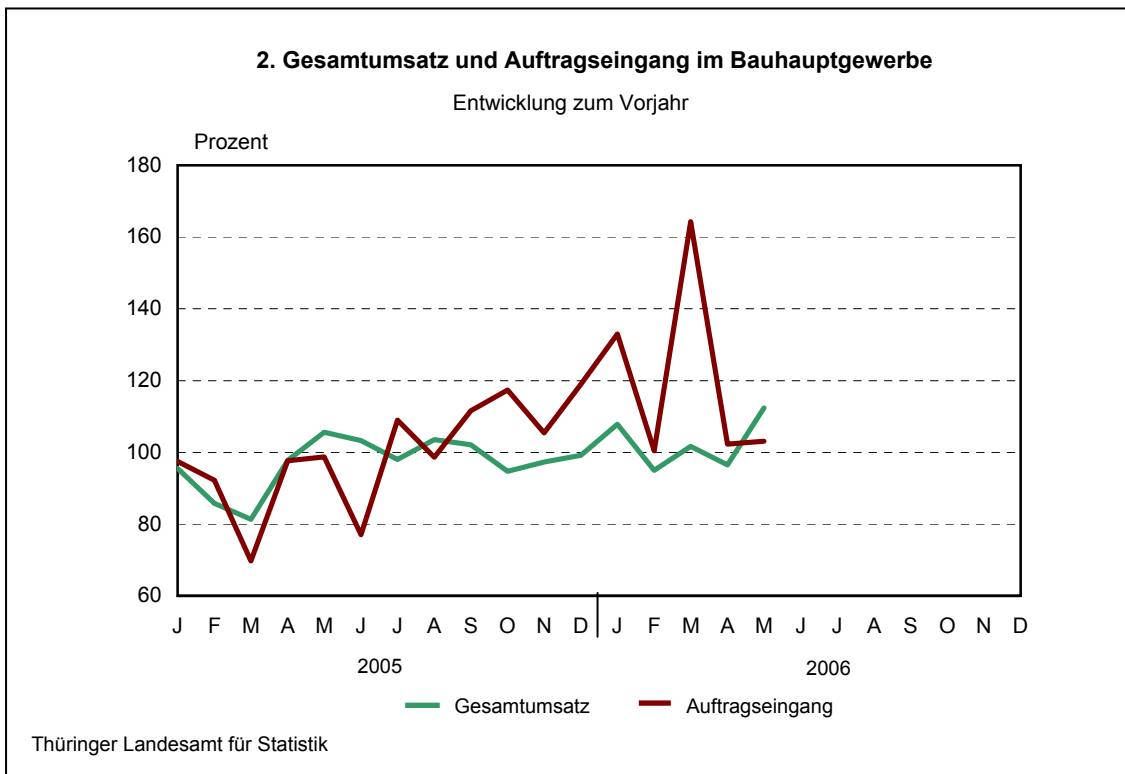
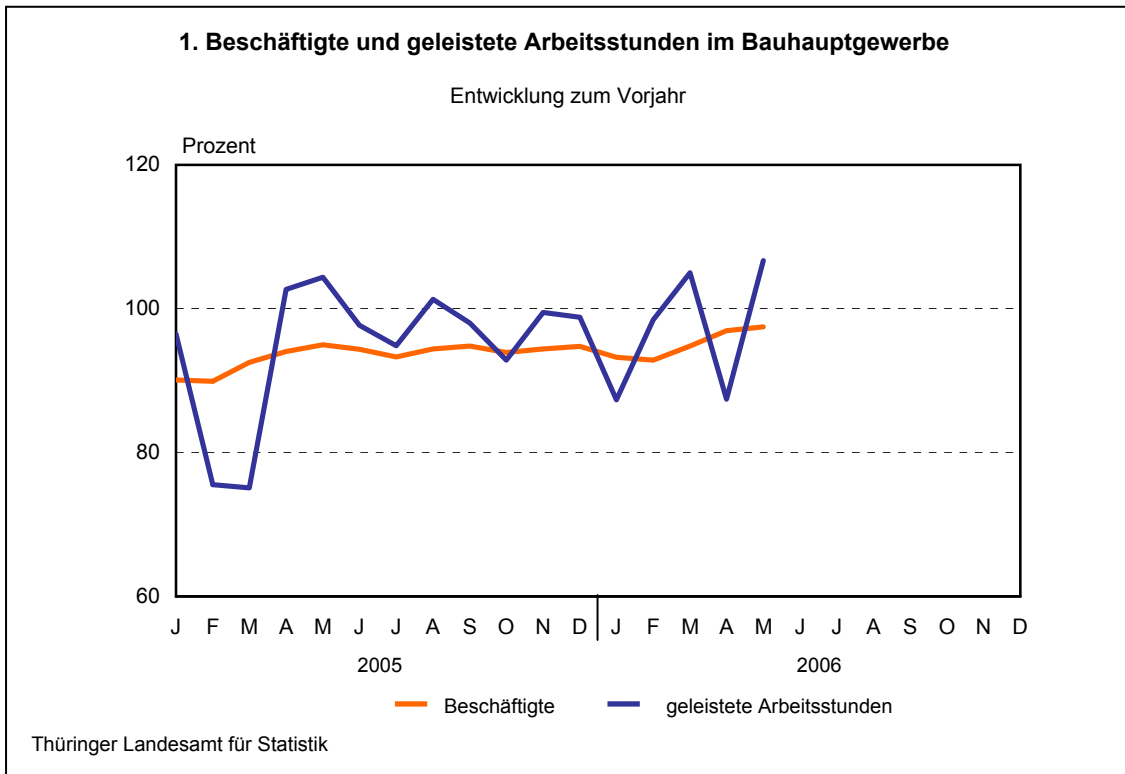
An Löhnen und Gehältern wurden 35 Millionen EUR im Monat Mai 2006 gezahlt, 4,8 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Von Januar bis Mai waren es 137 Millionen EUR, 2,5 Prozent weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum.

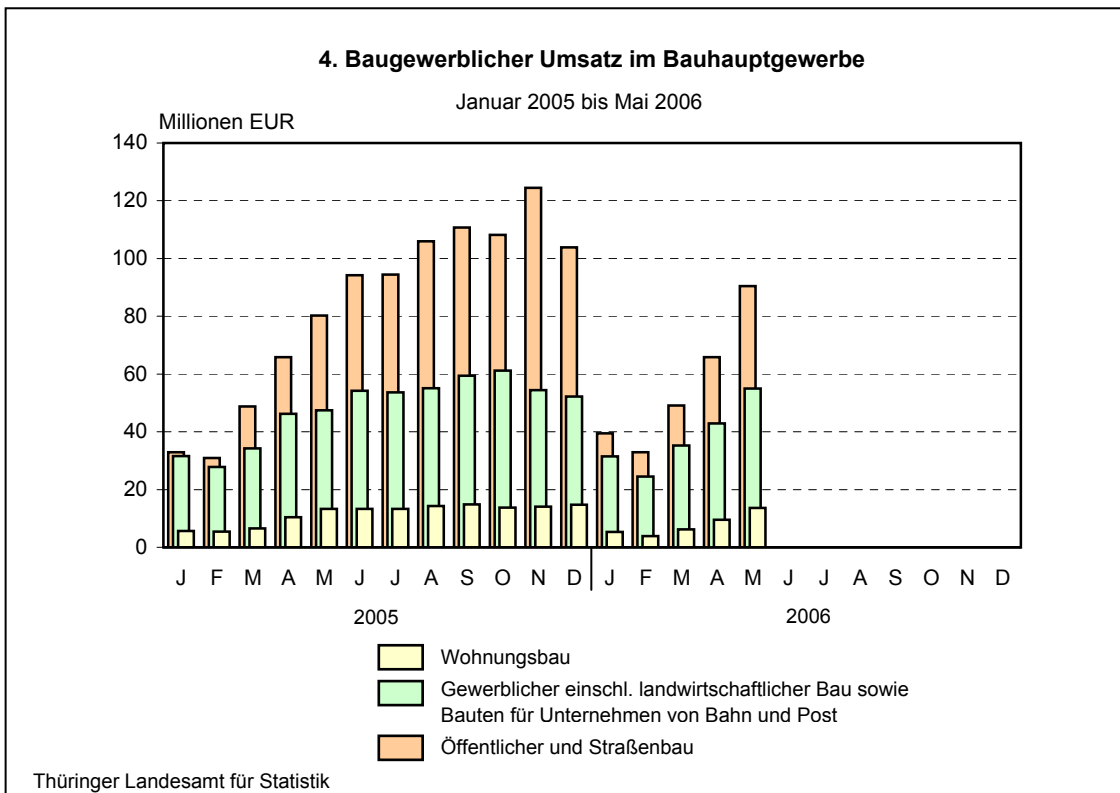
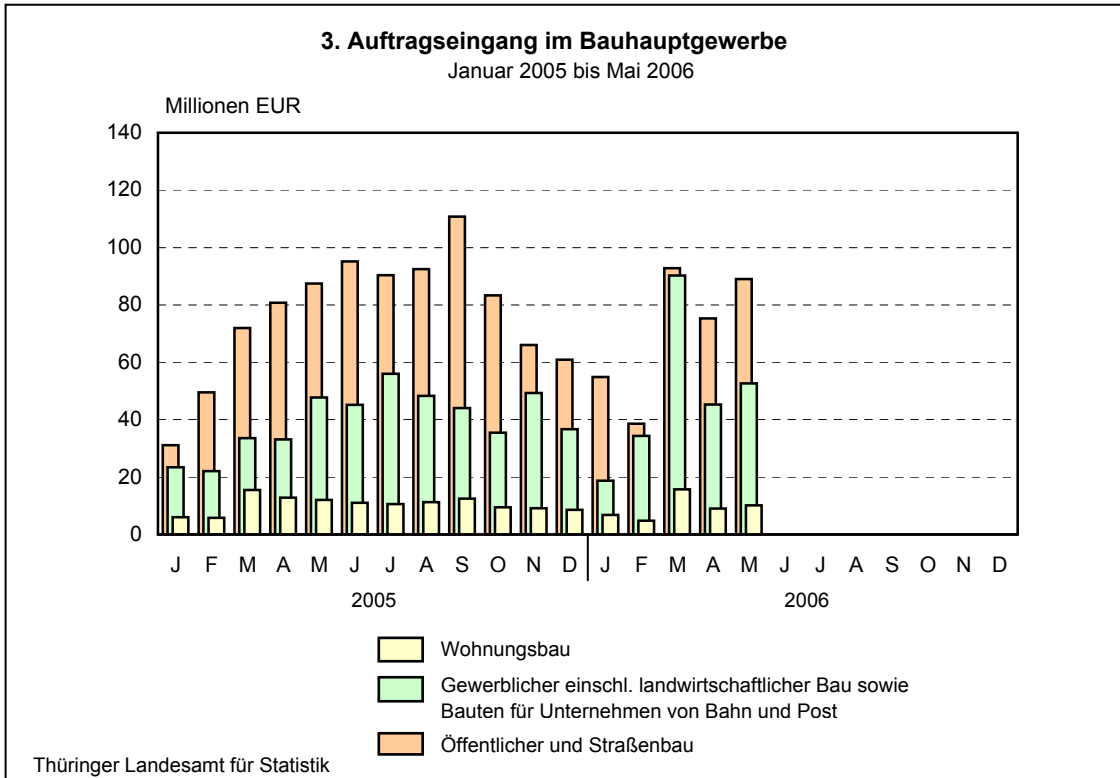
Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Löhne und Gehälter:

Monat/Jahr		Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR
Mai	2005	2 104
März	2006	1 889
April	2006	2 005
Mai	2006	2 263

Ende Mai 2006 wurden 316 Betriebe erfasst. Mit 15 332 Personen hat sich die Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vormonat um 4,0 Prozent erhöht. Ende Mai 2005 gab es 348 auskunftspflichtige Betriebe mit 15 732 tätigen Personen. Der Rückgang der Beschäftigten gegenüber Ende Mai 2005 betrug demnach 2,5 Prozent, der der Zahl der Betriebe 9,2 Prozent.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im Mai 2006 mit 1 940 Tsd. Stunden um 6,7 Prozent höher als im Vorjahresmonat. Pro Arbeiter ergaben sich 155 Stunden, 13 Stunden mehr als im Mai 2005. In den ersten fünf Monaten des Jahres 2006 wurden 6 278 Tausend Arbeitsstunden geleistet. Das war ein um 2,8 Prozent niedrigeres Ergebnis als im Vorjahreszeitraum.





2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

Merkmal	Einheit	Mai 2006	April 2006	Mai 2005	Veränderung in % Mai 2006 gegenüber		Januar - Mai ¹⁾		
					April 2006	Mai 2005	2006	2005	Veränderung in %
Erfasste Betriebe	Anzahl	316	317	348	- 0,3	- 9,2	318	352	- 9,4
Beschäftigte	Anzahl	15 332	14 738	15 732	4,0	- 2,5	13 717	14 414	- 4,8
darunter Arbeiter	Anzahl	12 528	11 918	12 780	5,1	- 2,0	10 950	11 473	- 4,6
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	1 940	1 568	1 819	23,7	6,7	6 278	6 457	- 2,8
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	1000 EUR	34 693	29 546	33 097	17,4	4,8	136 774	140 234	- 2,5
Gesamtumsatz	1000 EUR	160 901	119 807	143 134	34,3	12,4	511 640	494 476	3,5
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	159 028	118 361	140 930	34,4	12,8	505 368	487 281	3,7
Auftragseingang	1000 EUR	151 893	129 650	147 302	17,2	3,1	638 579	533 012	19,8
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	49	46	45	6,5	8,9	43	41	4,9
Geleistete Stunden je Arbeiter	Std.	155	132	142	17,4	9,2	573	563	1,8
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme je Beschäftigten	EUR	2 263	2 005	2 104	12,9	7,6	9 971	9 729	2,5
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	10 494	8 129	9 098	29,1	15,3	37 300	34 305	8,7

1) erfasste Betriebe und Beschäftigte im Monatsdurchschnitt

6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten

Jahr Monat	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto-		Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
			lohn- summe	gehalt- summe		
	Anzahl	1000 Std.	1000 EUR			
MD 1998	55 259	5 860	68 677	20 357	347 916	343 684
MD 1999	53 261	5 804	67 394	19 571	341 164	337 286
MD 2000	49 192	5 214	62 452	18 626	311 410	307 663
MD 2001	42 991	4 425	54 302	17 093	281 222	277 300
MD 2002	36 438	3 708	46 979	14 769	247 953	244 313
MD 2003	33 725	3 486	43 820	13 653	239 328	235 667
MD 2004	31 546	3 238	41 348	13 098	230 737	228 287
MD 2005	29 781	3 068	38 570	12 323	219 072	216 101
2005						
Januar	26 775	1 672	29 969	12 133	107 557	105 740
Februar	25 782	1 436	24 675	11 748	99 305	97 691
März	27 410	2 108	28 583	11 723	136 696	134 873
April	29 621	3 274	36 898	12 154	192 390	189 437
Mai	30 567	3 333	40 262	12 127	223 816	220 065
Juni	30 582	3 819	42 573	12 904	249 775	246 490
Juli	30 860	3 616	41 451	12 418	248 867	245 393
August	31 613	3 920	45 778	12 503	269 574	266 197
September	31 719	3 910	44 829	11 892	284 020	280 327
Oktober	31 503	3 559	44 464	12 333	274 247	270 682
November	31 136	3 608	43 949	13 418	283 268	280 242
Dezember	29 799	2 562	39 405	12 526	259 349	256 076
2006						
Januar	25 456	1 445	28 700	11 290	113 700	112 615
Februar	24 311	1 454	23 035	11 070	90 658	89 548
März	25 573	2 097	27 251	11 199	135 961	133 255
April	28 272	2 817	33 838	12 201	180 424	178 025
Mai	29 175	3 456	42 334	12 033	243 434	240 327
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						

**7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	Einheit	Mai 2006	April 2006	Mai 2005	Veränderung in % Mai 2006 gegenüber		Januar - Mai ¹⁾		
					April 2006	Mai 2005	2006	2005	Veränderung in %
Tätige Inhaber und Mitinhaber Kaufmännische und technische Angestellte einschließlich Auszubildende	Anzahl	2 717	2 771	3 085	- 1,9	- 11,9	2 824	2 954	- 4,4
Facharbeiter, Poliere, Meister	Anzahl	4 836	4 863	5 042	- 0,6	- 4,1	4 767	5 021	- 5,1
Fachwerker und Werker	Anzahl	16 049	15 518	16 796	3,4	- 4,4	14 204	15 014	- 5,4
Gewerblich Auszubildende ²⁾	Anzahl	4 349	3 884	4 381	12,0	- 0,7	3 541	3 754	- 5,7
Beschäftigte insgesamt	Anzahl	1 224	1 236	1 263	- 1,0	- 3,1	1 221	1 288	- 5,2
darunter ausländische Arbeitnehmer	Anzahl	29 175	28 272	30 567	3,2	- 4,6	26 557	28 031	- 5,3
	Anzahl	743	717	593	3,6	25,3	669	428	56,4
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	3 456	2 817	3 333	22,7	3,7	11 269	11 823	- 4,7
davon									
Wohnungsbau	1000 Std.	977	812	984	20,3	- 0,7	3 203	3 462	- 7,5
gewerblicher Bau	1000 Std.	1 121	926	1 020	21,1	9,9	3 739	3 805	- 1,7
davon									
Hochbau	1000 Std.	641	534	624	20,0	2,7	2 276	2 391	- 4,8
Tiefbau	1000 Std.	480	392	396	22,4	21,2	1 463	1 414	3,5
öffentlicher und Straßenbau	1000 Std.	1 358	1 079	1 329	25,9	2,2	4 327	4 556	- 5,0
davon									
Hochbau	1000 Std.	305	244	285	25,0	7,0	1 114	1 187	- 6,1
Tiefbau	1000 Std.	1 053	835	1 044	26,1	0,9	3 213	3 369	- 4,6
darunter Straßenbau	1000 Std.	557	419	522	32,9	6,7	1 416	1 411	0,4
Lohnsumme	1000 EUR	42 334	33 838	40 262	25,1	5,1	155 158	160 387	- 3,3
Gehaltsumme	1000 EUR	12 033	12 201	12 127	- 1,4	- 0,8	57 793	59 885	- 3,5
Gesamtumsatz	1000 EUR	243 434	180 424	223 816	34,9	8,8	764 177	759 764	0,6
Baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	240 327	178 025	220 065	35,0	9,2	753 770	747 806	0,8
davon									
Wohnungsbau	1000 EUR	58 613	41 329	57 138	41,8	2,6	166 270	173 750	- 4,3
gewerblicher Bau	1000 EUR	76 101	59 603	69 085	27,7	10,2	262 116	270 306	- 3,0
davon									
Hochbau	1000 EUR	46 025	39 380	43 240	16,9	6,4	170 599	182 527	- 6,5
Tiefbau	1000 EUR	30 076	20 223	25 845	48,7	16,4	91 517	87 779	4,3
öffentlicher und Straßenbau	1000 EUR	105 613	77 093	93 842	37,0	12,5	325 384	303 750	7,1
davon									
Hochbau	1000 EUR	25 193	20 881	20 664	20,7	21,9	89 601	78 924	13,5
Tiefbau	1000 EUR	80 420	56 212	73 178	43,1	9,9	235 783	224 826	4,9
darunter Straßenbau	1000 EUR	47 432	28 959	40 340	63,8	17,6	114 583	101 392	13,0

1) Beschäftigte im Monatsdurchschnitt - 2) einschließlich Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten